

HAARP

Am 11. August 1987 wurde die U.S.-Patentnummer 4,686,605 an Dr. Bernard J. Eastlund vergeben. Die Ausgabe der New York Times vom 15. August 1987 berichtete, daß Dr. Eastlund "ein Physiker und ein Experte für die Entwicklung von Ölfeldern ist. Er ist der Berater der Atlantic Richfield Oil Company (ARCO) ... Mr. Eastlund übertrug die Patentrechte auf APTI, Inc., eine in Los Angeles ansässige Tochtergesellschaft von Atlantic Richfield."

Das Patent sagte aus, daß die Technologie Folgendes könne:

„Verursachung von ... totaler Zerstörung von Fernmeldesystemen in einem Großteil der Erde ... Nicht nur die Zerstörung landgestützter Fernmeldesysteme, sondern auch Fernmeldesysteme im Luftraum und auf See (sowohl Oberirdisch als auch unterirdisch) ... Zerstörung, Ablenkung und Verwirrung von Flugkörpern oder Flugzeugen ... Veränderung des Wetters ... durch die Veränderung der solaren Absorption ... Konzentrationen von Ozon, Stickstoff usw. könnten künstlich erhöht werden ..."

In einer Beurteilung von Dr. Eastlunds Entdeckungen im National Public Radio wurde einen Monat später berichtet, daß "Dr. Eastlund behauptete, daß seine neue Erfindung dazu verwendet werden könne, das Wetter zu verändern, indem man die Strömungsmuster des Windes in sehr großen Höhen verändere. Die Erfindung würde eine auf der Erde stationierte Stromquelle verwenden, um elektromagnetische Funkwellen zu erzeugen und sie weit oben in der Atmosphäre zu fokussieren. Dr. Eastlund sagt, daß die Erfindung Jetstreams steuern könne, aber ebenso dazu Verwendung finden könne, um Fernmeldesysteme auf der ganzen Welt zu unterbrechen. Und was vielleicht am bedeutendsten ist, sie könne dazu verwendet werden, einen Raketenangriff zu verhindern oder abzulenken." Eastlunds Geistesprodukt ist in Wirklichkeit ein verstärkendes Sendegerät von Tesla, und zwei Bezugsquellen im Patent selbst handeln von der Tesla-Technologie.

Eastlund wurde in der Radiosendung interviewt und sagte: "ich persönlich bin nicht glücklich, daß das Patent veröffentlicht wurde. Dieses besondere Patent stand anfänglich durch das Patentamt unter Geheimhaltungsbefehl. Aber wie ich die Sache sehe, behält das Patentamt keine geheimen, grundsätzlichen und wesentlichen Informationen für sich, denn als solche wurde dieses Patent von ihnen interpretiert. Die spezifische Diskussion von militärischen Anwendungen ist geheim - und auch gesetzlich geschützt. Das ist es, was sie tun wollten." ¹

Die offensichtlich erste Verwendung der Technologie von Patent 4,686,605 war HAARP, das "High-frequency Active Auroral Research Program", durchgeführt vom Verteidigungsministerium, dem Phillips Laboratory der Air Force und dem Amt für Marineforschung. Obwohl das Militär es verneint hat, daß dieses Patent mit HAARP in Zusammenhang steht, weisen Eastlunds Antworten diese Aussagen als Lügen aus.

HAARP ist eine riesige elektromagnetische Sende-Einrichtung in Gakona, Alaska, auf dem Boden einer verlassenen, über den Horizont hinausgehenden Radareinrichtung. Mit einer Fläche von 58 Acre besteht der Komplex aus 360 Hochfrequenz-Antennentürmen, die auf den Himmel gerichtet sind. Die Kosten dieses Projektes liegen zwischen \$25 Millionen und \$30 Millionen. Die offizielle Beschreibung des Projekts ist "eine größere arktische Einrichtung für die Forschung im Bereich der oberen Atmosphäre und der Wechselwirkungen zwischen Sonne und Erde."

Hier ist ein Zitat aus Eastlunds Patent:

"In den vergangenen Jahren wurden beträchtliche Anstrengungen unternommen, um die Phänomene zu verstehen und zu erklären, die mit eingefangenen Elektronen und Ionen in Verbindung stehen, und um die Möglichkeiten zu erforschen, wie man diese Phänomene für vorteilhafte Zwecke kontrollieren und verwenden kann.

In den späten 50er Jahren und den frühen 60er Jahren, zum Beispiel, zündeten sowohl die Vereinigten Staaten als auch die UDSSR eine Reihe von Atombomben verschiedener Stärke, um große Mengen geladener Teilchen in verschiedenen Höhen, z.B. 200 Kilometer und höher, zu erzeugen

Dies kann dazu führen, daß Leitsysteme, die von den fortschrittlichsten Flugzeugen oder Flugkörpern verwendet werden, durcheinandergebracht, gestört oder sogar völlig vernichtet werden. Die Fähigkeit, über sehr weite Gebiete der Erde eine Vielzahl von elektromagnetischen Wellen verschiedener Frequenzen zu erzeugen und zu übermitteln und sie willentlich auf willkürliche Weise zu verändern, stellt eine einzigartige Fähigkeit dar, mit allen Arten der Kommunikation zu interferieren, an Land, auf See und/oder in der Luft gleichzeitig. Aufgrund der einzigartigen Nebeneinanderstellung von verwendbaren Brennstoffquellen an einem Punkt, wo erwünschte Feldlinien die Oberfläche der Erde schneiden, kann eine derartige weitreichende und vollständige Kommunikationsinterferenz in einer relativ kurzen Zeitspanne erreicht werden ... Daher liefert diese Erfindung die Fähigkeit, unvorhergesehene Mengen Strom an strategischen Orten in die Erdatmosphäre zu schicken und das Niveau der Stromeinspeisung beizubehalten, besonders wenn zufälliges Pulsen auf eine Art und Weise angewandt wird, die viel präziser und besser kontrolliert ist, als es bisher mit herkömmlichen Techniken möglich war, besonders durch die Detonation von Atombomben verschiedener Stärke und in verschiedenen Höhen ... Außerdem ist es durch die Kenntnis der Frequenzen von verschiedenen elektromagnetischen Strahlen, die in der Praxis dieser Erfindung verwendet werden, möglich, nicht nur mit den Fernmeldesystemen Dritter zu interferieren, sondern auch die Wirkung eines oder mehrerer solcher Strahlen auszunützen, um ein Kommunikationsnetz aufrechtzuerhalten, selbst wenn die Systeme im Rest der Welt zerstört sind. Anders gesagt, was verwendet wird, um das Fernmeldewesen eines anderen zu zerstören, kann von einem, der diese Erfindung kennt, gleichzeitig als Kommunikationsnetz verwendet werden. Zusätzlich gilt: Wenn das eigene Kommunikationsnetz einmal etabliert ist, dann könnte das weitreichende Ausmaß der Wirkungen dieser Erfindung dazu verwendet werden, um Kommunikationssignale von anderen für geheimdienstliche Zwecke aufzufangen ...

Diese Erfindung hat eine phänomenale Verschiedenheit von möglichen Anwendungen und potentiellen zukünftigen Entwicklungen. Wie schon vorher erwähnt, könnten die Zerstörung, Ablenkung oder Verwirrung von Flugkörpern oder Flugzeugen die Folge sein, besonders wenn relativistische Teilchen verwendet werden. Auch könnten riesige Bereiche der Atmosphäre zu einer unerwartet großen Höhe angehoben werden, so daß Flugkörper unerwarteten und nicht eingeplanten Luftwiderstandskräften begegnen würden, daraus folgend dann deren Zerstörung oder Ablenkung. Veränderung im Wetter ist zum Beispiel möglich durch die Änderung der Strömungsmuster des Windes in der oberen Atmosphäre, indem man eine oder mehrere Wolken aus atmosphärischen Partikeln bildet, die als Linse oder Fokussiergerät wirken können. Wie ebenfalls zuvor bereits erwähnt wurde, kann eine molekulare Modifikation der Atmosphäre stattfinden, so daß positive Wirkungen auf die Umwelt erreicht werden können. Neben der

tatsächlichen Veränderung der molekularen Zusammensetzung eines atmosphärischen Bereichs, können entweder ein besonderes Molekül oder einige besondere Moleküle für ein verstärktes Vorkommen ausgewählt werden. Zum Beispiel könnten die Konzentrationen von Ozon, Stickstoff usw. in der Atmosphäre künstlich erhöht werden. Auf ähnliche Weise könnten Verbesserungen für die Umwelt erreicht werden, indem man das Aufbrechen verschiedener chemischer Einheiten wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide und ähnliche bewirkt..."

Interessanterweise wurde eine vielleicht noch genauere Beschreibung dessen, was die elektromagnetische Sendeanlage von HAARP leisten kann, vor vielen Jahren in der Ausgabe der New York Times vom 8. Dezember 1915 veröffentlicht. Dieser Artikel wird auch im Patent von Eastlund zitiert.

"Nikola Tesla", so beginnt der Artikel, "der Erfinder, hat sich für die wichtigsten Teile einer Maschine um Patente beworben, einer Maschine, deren Möglichkeiten die Vorstellungskraft eines Laien auf die Probe stellen und eine Parallele zu Thor versprechen, der seine Blitze vom Himmel herabschleuderte, um die zu bestrafen, die die Götter verärgert hatten ... Es reicht zu sagen, daß die Erfindung sich mit einer Geschwindigkeit von 300 Meilen pro Sekunde durch den Raum bewegen wird, ein unbemanntes Schiff ohne Antriebsmaschine oder Flügel, durch Elektrizität ausgesandt zu jedem gewünschten Punkt auf dem Globus und mit seinem Auftrag der Zerstörung, wenn sein Herr und Meister eine Zerstörung erzielen möchte.

"Es ist jetzt nicht die Zeit," sagte Dr. Tesla gestern, "dieses Ding in allen Einzelheiten zu erklären. Es gründet auf einem Prinzip, das in Friedenszeiten Großartiges bedeutet; es kann für Großartiges verwendet werden, wenn Krieg ist. Aber ich wiederhole, es ist jetzt nicht die Zeit, von solchen Dingen zu sprechen."

"Es ist völlig praktikabel, elektrische Energie ohne Drähte zu übermitteln und in einer Entfernung zerstörerische Wirkungen zu erzeugen. Ich habe bereits einen drahtlosen Sender konstruiert, der dies möglich macht, und habe ihn in meinen technischen Veröffentlichungen beschrieben, wobei ich auch auf mein Patent mit der Nummer 1,119,732 verweise, das ich kürzlich erhalten habe. Mit einem Sender dieser Art sind wir in der Lage, elektrische Energie in jeder beliebigen Menge über jede beliebige Entfernung zu projizieren und sie für unzählige Zwecke zu verwenden, sowohl im Krieg als auch im Frieden. Durch die universelle Übernahme dieses Systems werden ideale Bedingungen für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung verwirklicht, denn dann wird die Energie, die für die Durchsetzung von Recht und Gerechtigkeit nötig ist, im normalen Umfang vorhanden sein, jedoch einsetzbar und jeden Augenblick verfügbar für Angriff und Verteidigung. Die übermittelte Energie muß nicht notwendigerweise zerstörerisch wirken, denn wenn die Entfernung dem untergeordnet wird, dann kann das Abziehen oder Liefern der Energie die gleichen Resultate erzielen, die jetzt durch Waffenstärken erreicht werden.

Ein weiterer im Patent erwähnter Artikel war ebenfalls in der New York Times abgedruckt, diesmal am 22. September 1940. Das Folgende ist ein Auszug daraus:

"Nikola Tesla, einer der wahrhaft großen Erfinder, der am 10. Juli seinen 84. Geburtstag gefeiert hat, erzählt dem Verfasser dieses Artikels, daß er bereitsteht, um der Regierung der Vereinigten Staaten das Geheimnis seines 'Teleforce' zu eröffnen, mit dem, wie er sagte, Flugzeugmotoren aus einer Distanz von 250 Meilen zum Schmelzen gebracht werden könnten, so daß eine unsichtbare Chinesische Mauer der Verteidigung um

dieses Land aufgebaut werden würde ...

Diese 'Teleforce', sagte er, basiert auf einem völlig neuen Prinzip der Physik, von dem 'noch nie jemand geträumt hat'. Es ist unterschiedlich zu dem Prinzip, das in seinen Erfindungen, die sich mit der Übermittlung von elektrischem Strom über eine Distanz befassen und für die er eine Reihe von Grundsatzpatenten erhalten hat. Diese neue Art von Kraft, sagte Mr. Tesla, würde mit Hilfe eines Strahls arbeiten, der einen Durchmesser von einem Hundertmillionstel eines Quadratzentimeters hat, und könnte von einer speziellen Anlage erzeugt werden, die nicht mehr als \$2 Millionen kosten würde und deren Bau nur drei Monate dauern würde.

Der Strahl, so sagte er, beinhaltet vier neue Erfindungen, wovon zwei bereits getestet worden sind. Eine davon ist eine Methode und ein Apparat zur Erzeugung von Strahlen 'und anderer Erscheinungen von Energie' in der freien Luft, wobei die Notwendigkeit eines Hochvakuums beseitigt wurde. Die zweite ist eine Methode und ein Prozeß zur Erzeugung 'sehr großer elektrischer Kraft'. Die dritte ist eine Methode zur Verstärkung dieser Kraft. Und die vierte ist eine neue Methode für die Erzeugung 'einer ungeheuren elektrischen abstoßenden Kraft'. Das würde den Scheinwerfer oder die Kanone des Systems darstellen. Die Spannung, um den Strahl zu seinem Ziel zu befördern, wird nach den Worten des Erfinders möglicherweise 50 Millionen Volt erreichen.

Mit dieser enormen Spannung werden, so sagte er, mikroskopisch kleine elektrische Materienteilchen auf ihren Weg der defensiven Zerstörung katapultiert. Er fügte hinzu, daß er an dieser Erfindung seit vielen Jahren gearbeitet und in letzter Zeit noch eine Reihe von Verbesserungen eingebracht hat."

Tesla spricht offensichtlich über die Technologie, die in HAARP angewandt wird.

Obwohl das Projekt nicht unter Geheimhaltung steht, kann dies ein Trick sein, da viele der Funktionen, die HAARP ausführen kann, in einer Kurzbeschreibung nicht erwähnt werden. Die Absicht des Verteidigungsministerium ist es, uns glauben zu machen, daß HAARP eine Testeinrichtung für Forschungen in der Ionosphäre ist, während andere, die dem Projekt kritisch gegenüberstehen, darauf hinweisen, daß es diese Funktion und noch viele andere besitzt.

Einer der offensichtlichen, aber nicht genannten Zwecke von HAARP ist der als Waffensystem für die Strategische Verteidigungsinitiative ("Krieg der Sterne"). Eine weitere Verwendung der Technologie, die in vielen Darstellungen einschließlich des Originalpatents von Eastlund zu dieser Technologie belegt wird, ist die Wetterkontrolle. Eine andere Verwendungsmöglichkeit ist die Bewußtseinskontrolle.

Im November 1987 wurden Informationen über ein früheres Projekt zur Nordlichtstimulation veröffentlicht, die ebenfalls die unterdrückten Anwendungsmöglichkeiten von HAARP beleuchten. Im Magazin *Heartland* hieß es:

„Das kräftigste Radiosignal in der Umgebung von Fairbanks ist nicht an eine Hörschaft im Innern von Alaska gerichtet. Die China Hot Springs Station der U.S.-Regierung hat die Bezeichnung 'Starkstromanlage zur Nordlichtstimulation'. UCLA betreibt den Standort und holt sich Forscher aus dem ganzen Land dorthin. Eines der Hauptprojekte beschäftigt ein Team, das von Anthony Ferraro von der Penn State University geleitet und vom Geophysikalischen Institut der University of Alaska unterstützt wird.“

Nach Angaben von *Heartland* testete Ferraros Team im Oktober 1987 "erfolgreich eine Theorie, die besagte, daß das Aufheizen der Ionosphäre die Erzeugung und Übermittlung von Radiowellen mit extrem niedriger Frequenz (ELF) möglich mache ... Die hier getestete Technik betrifft das Strahlen einer Hochspannungswelle mit 1 Million Watt in die Ionosphäre mit Hilfe eines sehr schmalen Strahls, wodurch effektiv 80 Millionen Watt Energie erzeugt würden. 'Wenn dieser Strahl in die Ionosphäre hineinstrahlt, dann erhöht sich die Umgebungstemperatur um 50 %,' sagte Ferraro.

Der Strahl erhitzt einen großen pfannkuchenförmigen Fleck, mit einer Dicke von sechs Meilen und einem Durchmesser von 12 Meilen, in der Ionosphäre in 40 bis 60 Meilen Höhe über dem Erdboden... Wenn die Temperatur der Ionosphäre steigt, dann verändert sich der Strom, der durch die elektrisch geladenen Teilchen in der Ionosphäre erzeugt wird, und kann durch das Ein- und Ausschalten des Senders reguliert werden. Im wesentlichen erzeugt dieses Vorgehen eine Radioantenne in der Ionosphäre, die eine Radiowelle ausschickt, die auf die Erde zurückkommt. Die Wellen haben eine extrem niedrige Frequenz. ²

Ein Beispiel für die Art des Schadens, die HAARP anrichten kann, stammt von einem völlig anderen Projekt, einer Radareinrichtung der Air Force, die 1979 in Betrieb genommen wurde. Von seinem Standort in Cape Cod sandte der "Pave Paws"-Sender nur 1 Tausendstel der elektromagnetischen Energie von HAARP aus, aber seine Auswirkungen waren immer noch tödlich. Innerhalb von zwei Jahren entwickelten Frauen, die in den umliegenden Städten wohnten, Leukämie mit einer Häufigkeit, die um 23 % höher lag als der Staatsdurchschnitt, und verschiedene Arten von Krebs mit einer um 69 % höheren Häufigkeit als andere Frauen in Massachusetts. ³

Die vielleicht wichtigste mögliche Anwendung von HAARP, besonders im Kontext dieses Buches, ist Bewußtseinskontrolle und Bewußtseinsspaltung, obwohl diese Anwendungsmöglichkeit in der offiziellen Literatur niemals erwähnt wird. HAARP sendet auf den gleichen Frequenzen, die auch das menschliche Gehirn verwendet, und kann für spezifische Anwendungen auf gesamte Völkerschaften abgestimmt werden. Es ist auch denkbar, daß die Technologie dazu verwendet werden könnte, Worte und Bilder direkt in das Bewußtsein ganzer Völkerschaften hineinzuprojizieren. HAARP wurde 1997 in Betrieb genommen, obwohl es heißt, daß es vor 2002 nicht in vollem Umfang arbeiten wird.

Anmerkungen:

1. New York Times, 15. August 1987, "All Things Considered", National Public Radio, 6. September 1987
2. Heartland, The Fairbanks, Alaska Daily News Miner, 29. November 1987
3. Begich, Jr., Nick, "Ionospheric Interference - Another Pandora's Box?" Nexus Magazine, Oktober/November 1994